



HALLESCHER SCHRIFTEN
ZUR SPRECHWISSENSCHAFT
UND PHONETIK BAND 51

Ines Bose/Baldur Neuber (Hrsg.)

Sprechwissenschaft: Bestand, Prognose, Perspektive



PETER LANG
EDITION

Inhaltsverzeichnis

Ines Bose, Baldur Neuber Vorwort	9
Ines Bose, Ursula Hirschfeld, Baldur Neuber Sprechwissenschaftliche Forschung in Halle – im Rück-, Aus-, Seiten- und Überblick	11
Wolfgang Auhagen Beziehungen zwischen Musik und Sprache aus musiktheoretischer und musikpsychologischer Sicht	25
Georg Maas Wie man einen Film mit den Ohren liest – Musik und Film	33
Elmar Ternes Duzen und Siezen	39
Christa Heilmann Des Kaisers neue Kleider, die Brüder Grimm und die Sprechwissenschaft	49
Rüdiger Hoffmann, Guntram Strecha, Sören Wittenberg Was ist ein „mittlerer“ Sprecher?	55
Uwe Hollmach Die stilisierte Alltagssprache im theatralen Prozess	63
Martina Haase Sprechkunst und Wissenschaft – Positionsbestimmung der Teildisziplin Sprechkunst im Referenzrahmen der Disziplin Sprechwissenschaft	71

Julia Kiesler Sprechkünstlerische Tendenzen im zeitgenössischen deutschsprachigen Theater	79
Stefan Dobiasch Ethikmanagement und Glaubwürdigkeit im Bankgewerbe	85
Wieland Kranich Zur Problematik der Klangqualität gesprochener Sprache	97
Beate Wendt, Astrid Braun Auditives Erkennen von Emotionen bei CI-Trägern	107
Susanne Voigt-Zimmermann „Und wozu der ganze Aufwand? Ich sehe doch schon beim Reinkommen, was der Patient hat.“ – Stimmdiagnostik im Wandel	119
Thomas Spranz-Fogasy Was denkt der Arzt und wie kommen Gesprächsforscher da dran? – Gesprächsanalytische Untersuchungen zu Kognitionen im Gespräch zwischen Arzt und Patient	127
Cordula Schwarze Das Auswertungsgespräch in der kompetenzorientierten Hochschullehre: Eine interaktionsanalytische Untersuchung	137
Brigitte Teuchert Sprechwissenschaft und Kommunikationsberatung: Zur Praxistauglichkeit sprechwissenschaftlicher Ausbildungen	149
Siegrun Lemke Das Thema Sprecherziehung in der Lehrerbildung – ein alter Zopf?.....	159
Frank Lorenz Stellenwert der Phonetik in der Anglistik	169
Robert Skoczek Wie sprechen polnische Berufssprecher fremde Eigennamen aus und warum tun sie es so?	179

Rodmonga Potapova Phonetische Datenbasen als Grundlage der modernen Sprechtechnologien	191
Ludmila Veličkova Sprechwissenschaftliche Forschungen als Grundlage für den Fremdsprachenunterricht.....	199
Beata Grzeszczakowska-Pawlikowska Zur universitären Phonetik- und Rhetorikausbildung in Deutsch als Fremdsprache.....	207
Sven Grawunder <i>Wie schaukt a Pruag aos?</i> – Stabile phonetische Unterschiede in Wortformen nach Auslautverhärtung in Tirol	217
Augustin Ulrich Nebert Sprechstimmlage und Melos – Terminologievorschläge.....	229
Margarete Olbertz-Siitonen Virtuelle Arbeitsbesprechungen als (sprechwissenschaftlicher) Untersuchungsgegenstand	235
Autorenverzeichnis	247